



André Pasteur

# Tarot für Fortgeschrittene

Band 1: Die Grundlagen

3. erweiterte Auflage

André Pasteur kam schon früh in Kontakt mit der Metaphysik. Seine Studien umfassen östliche und westliche Weisheitslehren wie Daoismus, Wu Shu, Feng Shui, chinesische Astrologie, innere Alchemie, die Lehren der Rosenkreuzer, die Magie des Golden Dawn, die Hermetik, die Kabbala und natürlich den Tarot mit all seinen Bezügen zu Astrologie, Kabbala, Numerologie und Magie. Er gründete 2013 die erste deutschsprachige Schule des kabbalistischen Tarots.

# Inhaltsverzeichnis

The Hermetic Order of the Golden Dawn

Der Aufbau der Karten

Die verschiedenen Tarotdecks

Die grossen Arkana

    Einführung

    Interpretation

    Die numerologische Bedeutung der Zahlen

    Das freie Assoziieren

    Die Anwendung der heiligen Namen für die grossen  
    Arkana

Die kleinen Arkana

    Der Baum des Lebens

        Legende zur Grafik des Lebensbaums

        Die Bedeutung der einzelnen Sephiroth

    Die vier Elemente

        Die Wirkungsweise der vier Elemente

        Die vier magischen Werkzeuge

    Unterschied grosse Arkana, kleine Arkana

        Grosse Arkana

        Kleine Arkana

Interpretation

Die Schreibweise der Karten in den Legemustern

Die grossen Arkana

Die kleinen Arkana

Die Engel der kleinen Arkana

Shem ha Mephorasch: Die 72 Engel

Die Anwendung heiligen Namen für die kleinen Arkana

Übersicht über die Zahlen der kleinen Arkana

Die Hofkarten der kleinen Arkana

Die Hofkarten als Personen und als Wesensaspekte von sich selbst

Die Hofkarten als Sinnbilder

Die Hofkarten als Ebenen der Energiewirkung

Die Hofkarten als Signifikator

Einführung

Der Signifikator in allen Legemustern

Alternative Methode zur Verwendung des Signifikators

Überblick: Was bedeutet eine Hofkarte?

Die Hofkarten im Baum des Lebens

Unterschied grosse Arkana, kleine Arkana, Hofkarten

Grosse Arkana

Kleine Arkana

Hofkarten

Die Schreibweise der Karten in den Legemustern

Die grossen Arkana

Die kleinen Arkana

Die Hofkarten

Die Kurzinterpretation der kleinen Arkana

Die Schlüsselworte für die Elemente

Die Schlüsselworte für die Sephiroth

Die Schlüsselworte für die Hofkarten

Das Zusammenführen der Schlüsselwörter

Eine noch weitere Verkürzung

Die Farben im Tarot

Die Kabbala

Vertiefende Informationen zu den vier  
kabbalistischen Welten

Stichworte zu den vier kabbalistischen Welten

Die vier kabbalistischen Welten bei der  
Interpretation einer Karte

Vertiefende Informationen zum Baum des Lebens

Der Pfad des Blitzes oder des  
Flammenschwertes

Der Pfad des Pfeils

Der Pfad der aufsteigenden Schlange

Der Mensch im Baum des Lebens

Die Zuordnungen zu den einzelnen Sephiroth

Die Arbeit mit den einzelnen Sephiroth

Die zehn Sephiroth im Detail

1. Kether: Krone (Atziluth): Die Asse
2. Chockmah: Weisheit (Atziluth): Die Zweier
3. Binah: Verständnis (Atziluth): Die Dreier
4. Chesed: Gnade, Erbarmen, Mitgefühl, Milde (Briah): Die Vierer
5. Geburah: Macht, Stärke, Strenge, Schwere (Briah): Die Fünfer
6. Thipharet: Schönheit (Briah): Die Sechser
7. Nezach: Sieg (Jetzirah): Die Siebener
8. Hod: Herrlichkeit, Ruhm, Pracht, Glanz (Jetzirah): Die Achter
9. Jesod: Fundament (Jetzirah): Die Neuner
10. Malkuth: Königreich (Assiah): Die Zehner

Eine Analogie zu den zehn Sephiroth

Die Vereinfachte Darstellung der zehn Sephiroth

Der Baum des Lebens in den vier Welten

Der Baum des Lebens in Atziluth

Der Baum des Lebens in Briah

Der Baum des Lebens in Jetzirah

Die neun Hierarchien

Der Baum des Lebens in Assiah

## Die kabbalistische Psychologie

Der Körper: Guph - Die Zehner

Die Instinktebene, das innere Kind: Nephesh -  
Die Neuner

Das Bewusstsein, das Individuum: Ruach - Die  
Achter, Siebener, Sechser, Fünfer und Vierer

Das höhere Selbst: Neshamah - die Dreier,  
Zweier und Asse

## Übersicht über die verschiedenen Welten

### Reihen von Karten

Einführung

Die Zehnereinteilung

Tages- und Nachtbogen

Siebenereinteilung horizontal

Siebenereinteilung vertikal

Elfereinteilung als Gegensatzpaare

Elfereinteilung als Ergänzung

Die durch die Quersumme verbundenen Karten

Die Dreierreihe vertikal

Dreierreihe horizontal

### Die vier Elemente (Vertiefung)

Feuer: männlich, warm, trocken, expandierend,  
dynamisch, aktiv

Wasser: weiblich, kalt, nass, aufnehmend, rezeptiv, passiv

Luft: männlich, warm, nass, expandierend, dynamisch, aktiv

Erde: Weiblich, kalt, trocken, aufnehmend, rezeptiv, passiv

Die Qualitäten der vier Elemente

Die vier Elemente als Gegensätze

Die Planeten und die Kabbala

Überblick

Die Beschreibung der kosmischen Zuordnungen zu den Sephiroth

Zentralsonne in der Mitte der Milchstrasse:  
Kether, die Asse

Der Tierkreis: Chockmah, die Zweier, die Könige

Saturn: Binah, die Dreier, die Königinnen, 21 Die Welt

Jupiter: Chesed, die Vierer, 10 Das Rad des Schicksals

Mars: Geburah, die Fünfer, 16 Der Turm

Sonne: Thipharet, die Sechsen, die Ritter, 19 Die Sonne

Venus: Nezach, die Siebener, 3 Die Herrscherin

Merkur: Hod, die Achter, 1 Der Magier

Mond: Jesod, die Neunen, 2 Die Hohepriesterin



Erde: Malkuth, die Zehner, die Prinzessinnen  
(Buben)

## Tarot-Meditationen

Einführung

Die Herzlicht-Meditation mit den vier Erzengeln

Informationen

Die Meditation

Seinen Tarotengel finden

Vorbemerkungen zu den Elementereisen

Die Vorbereitung

Das Weihen von Kerzen

Die Reise in das Erdelement

Die Reise in das Luftelement

Die Reise in das Wasserelement

Die Reise in das Feuerelement

Die Reise in das Geistelement

Das weitere Vorgehen

Alle Elemente in der Übersicht

## Die Tarotberatung

Allgemeine Informationen

Das Reinigen der Karten

Die Fragestellung

Divination kontra Wahrsagen

Vorbereitende Schritte

Das Ziehen der Karten

Erläuterungs- und Ergänzungskarten (EK)

Die Karte der Kursänderung (KK)

Den allgemeinen Signifikator offen wählen

Legemuster selber entwickeln

Die Interpretation der verschiedenen Kartenarten

Der persönliche Signifikator

Der allgemeine Signifikator

Die Interpretation ins fünf Schritten

Der Abschluss der Beratung

Die Blickrichtung von Figuren

Die Richtung von Objekten

Die Richtung von Karten

Die Richtungen der Tierkreiszeichen

Die Richtungen der grossen Arkana

Die Richtungen der kleinen Arkana

Die Legemuster

Die Tageskarte (1)

Die Themenkarte - Der allgemeine Signifikator (1)

Wochen-, Monats-, Jahres- und Lebensjahreskarten  
(1)

Die Projektkarte (1)

Verschiedene Optionen (1)  
Eine Karte als Lebenshilfe ziehen\* (1)  
Die aktuelle Situation (1)  
Pro und Kontra (2)  
Was bringt der heutige Tag? (3)  
Das Abwägen (3)  
Die Zeitachse (3)  
Körper, Seele, Geist (3)  
Die Entscheidungshilfe (4)  
Das Abfragen von Optionen (4)  
Die vier Elemente (4)  
Die Lebensthemen (5)  
Die fünf hauptsächlichsten Faktoren (5)  
Das erweiterte Kreuz (7)  
Die sieben Chakren (7)  
Die Beziehung (9)  
Das keltische Kreuz (10)  
Der Baum des Lebens (11)  
Die Jakobsmuschel (12)  
Die zwölf Häuser (13)

Das Öffnen des Schlüssels - Teil 1

Einführung

Die vier Stapel

## Die Interpretation

Die einzelnen Schritte der Interpretation

Die Grösse der Stapel

Analyse der obersten Karte

Anzahl der Karten als Nummer einer Karte der grossen Arkana

Zentrale Karten

Verhältnis zwischen Farbkarten, Hofkarten und grossen Arkana

Mehrere Farbkarten in einer Legung

Mehrere Hofkarten in einer Legung

Analyse anhand des Baums des Lebens

Analyse anhand der vier Elemente

## Das Öffnen des Schlüssels - Teil 2

Das Zählen

## Das Öffnen des Schlüssel - Teil 3

Die paarweise Interpretation

## Das Öffnen des Schlüssels - Teil 4

Die zwölf Häuser der Astrologie

## Das Öffnen des Schlüssels - Teil 5

Die zehn Sephiroth

## Das Öffnen des Schlüssels - Teil 6

Die vereinfachte Version

## Anhang 1: Die Beschreibung der 78 Karten

### Einführung

#### A Die 22 grossen Arkana

0 (22) Der Narr

1 Der Magier

2 Die Hohepriesterin

3 Die Herrscherin

4 Der Herrscher

5 Der Hierophant

6 Die Liebenden

7 Der Wagen

8 Die Kraft

9 Der Eremit

10 Das Rad des Schicksals

11 Die Gerechtigkeit

12 Der Gehängte

13 Der Tod

14 Die Mässigkeit

15 Der Teufel

16 Der Turm

17 Der Stern

18 Der Mond

19 Die Sonne

20 Das Gericht

21 Die Welt

B Die 40 Zahlenkarten der kleinen Arkana

Die Stäbe (Feuer)

Die Kelche (Wasser)

Die Schwerter (Luft)

Die Münzen (Erde)

C Die 16 Hofkarten der kleinen Arkana

Die Stäbe (Feuer)

Die Kelche (Wasser)

Die Schwerter (Luft)

Die Münzen (Erde)

Anhang 2: Literaturverzeichnis

Deutsche Bücher

Englische Bücher

Die Schule des kabbalistischen Tarots

Service

Infis Tarot Beratungen

# **The Hermetic Order of the Golden Dawn**

Der hermetische Orden der goldenen Dämmerung wurde am 12. Februar 1888 von William Robert Woodman, Samuel Liddell MacGregor Mathers und William Wynn Westcott gegründet. Am 1. März 1888 wurde der Isis-Urania-Tempel in London eröffnet. Der Orden bestand bis 1903 und zerfiel dann wegen innerer Streitigkeiten.

Es gab einen äusseren Orden mit fünf Graden (Neophyt, Zelator, Theoricus, Practicus, Philosophus), die jeweils einem Element zugeordnet waren. S.L. MacGregor Mathers gründete 1891 einen zweiten, inneren Orden, den Ordo Rosae Rubrae et Aureae Crucis (den Orden der roten Rose und des goldenen Kreuzes), auch R. R. et A. C. genannt. Im äusseren Orden wurde nur Theorie vermittelt mit der Ausnahme des kleinen Bannrituals des Pentagramms. Erst im inneren Orden wurde die magische Praxis gelehrt.

Der Orden erschuf ein Werk, das einen grossen Teil des magisch-hermetischen Wissens der westlichen Welt umfasst. Neben umfangreichen Studien der hermetischen Schriften beschäftigte sich der Orden intensiv mit der Kabbala, mit Alchemie, Ägyptologie, Astrologie, Geomantie, Magie und Tarot. Dieses immense Wissen floss in den Tarot ein, der so auf eine völlig neue Ebene gebracht wurde. Alle in diesem Buch genannten Zuordnungen zu den Karten (Farben, Planeten, Tierkreiszeichen, Elemente, heilige Namen, hebräische Buchstaben, Sephiroth, usw.) beruhen auf den Angaben des Golden Dawn.

## Der Aufbau der Karten

Ein Tarotdeck besteht aus 78 Karten. Die Karten sind jedoch nicht einheitlich aufgebaut. Grundsätzlich teilt sich das Spiel in die verschiedenen „arcana“. Arcanum ist Latein und bedeutet Geheimnis. Es wird im Kontext des Tarot meist eingedeutscht als Arkanum (Plural: Arkana) geschrieben. Es gibt zwei Geheimnisse, das grosse und das kleine. Die Karten des grossen Arkanums werden auch „Trümpfe“ genannt. Die kleinen Arkana unterteilen sich wiederum in die Farbkarten und in die Hofkarten.

<b>Grosse Arkana (Trümpfe)</b>	<b>Kleine Arkana</b>	
22 28,21 %	40 Farbkarten 51,28 %	16 Hofkarten 20,51 %

Wenn wir zehn beliebige Karten ziehen, erhalten wir im Schnitt 3 Trümpfe, 5 Farbkarten und 2 Hofkarten.

Die 22 grossen Arkana erkennt man einfach an der Nummer von 0 - 21. Oft werden sie auch römisch von 0 - XXI nummeriert, um sie leichter von den kleinen Arkana abgrenzen zu können. Ausserdem tragen sie immer einen Namen, der meist im unteren Bereich des Bildes steht.

Die 56 kleinen Arkana erkennt man daran, dass sie immer ein Element, dargestellt als Stab, Kelch, Schwert oder Münze, aufweisen. Die 40 Farbkarten sind nummeriert von 1 - 10 und zeigen immer das jeweilige Element in der entsprechenden Anzahl. Also auf der Karte Fünf der Kelche sind irgendwie auf dem Bild fünf Kelche abgebildet, auf der Karte Vier der Stäbe kann man vier Stäbe erkennen, usw.



Die Zuordnung der Elemente geschieht wie folgt: Stäbe = Feuer, Kelche = Wasser, Schwerter = Luft, Münzen = Erde. Es gibt verschiedene Schulen des Tarots, die zum Teil unterschiedliche Zuordnungen kennen. Die hier erwähnte ist die häufigste und wird auch im Golden Dawn, der unsere wichtigste Referenz ist, verwendet.

Neben den Farbkarten gibt es 16 Hofkarten. Auch diese zeigen immer das ihnen zugehörige Element an. Doch sie sind nicht numerisch geordnet, sondern hierarchisch. Dabei wird die Reihenfolge von der Hierarchie an einem Königshof abgeleitet. Der König ist der Herrscher, dann folgt die Königin, danach der Ritter und zuletzt der Bube oder Page. Der Ritter heisst manchmal auch Prinz, der Bube auch Prinzessin.

## Die verschiedenen Tarotdecks

Heute sind auf dem Markt mehrere Hundert verschiedene Tarotdecks erhältlich. Es gibt für jeden Geschmack etwas. Wie viel von der ursprünglichen Weisheit in den Karten noch enthalten sein mag, überlassen wir dem Urteil des Einzelnen. Zu Beginn der Tarotinterpretation empfehlen wir den Tarot von Waite und Colman. Später können immer noch andere Varianten hinzugezogen werden, z.B. der Engeltarot von Doreen Virtue, der Tarot von Aleister Crowley, der klassische Tarot de Marseille, oder andere, weniger bekannte Varianten, die einen aus persönlichen Gründen ansprechen. Wir beziehen uns in diesem Buch auf den Tarot von Arthur E. Waite, der von Pamela Colman Smith gezeichnet wurde und 1909 im Verlag Rider in London erschien.

Ein Wort noch zum sehr verbreiteten Crowley-Tarot, der fast so populär ist wie der von Waite und Colman. Aleister Crowley war eine schillernde Figur im Umfeld des Golden Dawn Ordens, dem auch Waite und Colman angehörten. Er war ein äusserst begabter Magier und Kabbalist, schwankte aber auf schwer nachvollziehbare Weise zwischen weisser und schwarzer Magie hin und her. Er gestaltete zusammen mit der Grafikerin Lady Frieda Harris einen vollständig neuen Tarot, der viele Menschen auch heute noch fasziniert. Namhafte Autoren wie Armin Denner und Gerd Ziegler arbeiten hauptsächlich mit diesen Karten. Crowley hat den Tarot sehr stark an die von ihm gegründete Religion „Thelema“ angepasst und damit natürlich auch verändert. Wer über Crowleys Weltanschauung wenig oder gar nichts weiss, kann mit manchen Symbolen auf seinen Karten kaum etwas anfangen. So schön und ästhetisch ansprechend die

Karten auch sein mögen, sie stehen mit einem ganz bestimmten, von Crowley geprägten Weltbild in Verbindung. Das ist aus unserer Sicht nicht förderlich. Ein weiterer Grund, warum wir dieses Tarotdeck nicht empfehlen, ist, dass die kleinen Arkana keine Figuren zeigen. Auf der Vier der Münzen sieht man vier Münzen, auf der Acht der Kelche sieht man acht Kelche, usw. Figürliche Tarotdecks ermöglichen eine intuitive Interpretation, die viele Vorteile bietet. Wie wir noch zeigen werden, legen wir oft eine Karte und bitten den Kunden, die Gefühle der Personen auf dem Bild und die allgemeine Atmosphäre zu beschreiben. Das geht nur mit figürlichen Karten.

Wir empfehlen also die Karten von Waite und Colman, allerdings in einer neueren, frischeren Kolorierung, die von Mary Hanson-Roberts durchgeführt wurde und als Universal Waite Deck bekannt ist. Die Motive wurden detailgetreu übernommen, nur die Farben wurden frischer und deutlicher gewählt. So ergab sich ein mit der Tradition verbundenes Deck mit sehr schönen Darstellungen und leuchtenden Farben. Natürlich spielt mit steigender Erfahrung das gewählte Deck eine immer geringere Rolle. Hier entscheidet dann die persönliche Vorliebe. Nehmen Sie dann die Karten, mit denen Sie sich am besten verbunden fühlen. Manche wechseln sogar ab und arbeiten mit unterschiedlichen Decks.

# Die grossen Arkana

## Einführung

Jede Energieeinwirkung, die an einem bestimmten Ort oder auf einer bestimmten Ebene erfolgt, wird zum Auslöser einer **subjektiven Erfahrung**. Diese subjektiven Erfahrungen werden durch die grossen Arkana beschrieben. Sie zeigen oft auch unsere Lebensthemen, Probleme und Lektionen, die wir zu lernen haben.

Werden in einer Auslage überproportional viele grosse Arkana gezogen, dann bedeutet dies, dass gerade sehr viele Themen anliegen. Das Verhältnis grosse Arkana zu kleinen Arkana ist statistisch gesehen 22 : 56, das entspricht 1 : 2,5455, also ungefähr 1 : 2. Gerundet bedeutet dies, dass auf drei Karten in einer Auslage ein grosses Arkanum kommt. Oft ist das häufige Auftreten von grossen Arkana ein Hinweis, dass über längere Zeit Themen verdrängt wurden und jetzt, wahrscheinlich durch astrologische Aspekte ausgelöst, all diese verdrängten Energien gleichzeitig an die Oberfläche treten.

## Interpretation

Die grossen Arkana bestehen aus symbolischen Bildern. Hier geschieht die Interpretation zuerst mit Hilfe der sichtbaren Bildelemente. Wir achten auf die im Bild vorhandene Symbolik wie Blumen, Farben, Gegenstände, Gewänder, usw. Die Interpretation ist also eine bildliche, intuitive und spontane. Es ist natürlich hilfreich, sich mit den Bildelementen auseinanderzusetzen, z.B. über die Bücher von Hans-Dieter Leuenberger („Das Rad des Lebens“), von Johannes Fiebig/Evelin Bürger (Tarot Basics Waite) und von

Paul Foster Case (Tarot). Dazu kommen numerologische, astrologische und kabbalistische Bedeutungen.

Wenn wir z.B. die Karte 2 Die Hohepriesterin interpretieren, gehen wir zuerst auf die Bildsymbole ein. Das Buch in der Hand, das blaue Kleid, der Vorhang im Hintergrund, die Säulen, der Mond zu ihren Füßen, das Wasser im Hintergrund, usw.

Dann können wir über die Nummer etwas aussagen. Die Zwei steht für Zweisamkeit, das Gegenüber, das Verbinden von zwei Gegensätzen, aber auch für das Trennen einer Einheit in zwei Teile, usw.

In der Kabbala steht diese Karte für den 13. Pfad, der von Kether nach Thipharet führt. Was bedeutet dies? Die astrologische Zuordnung zu dieser Karte ist der Mond, was natürlich auch viele Interpretationen zulässt. Wir werden in den zwei Bänden zum kabbalistischen Tarot alle diese Ebenen ausführlich besprechen.

Es gibt Tarot-Bücher, die bestimmte Legemuster zeigen, für die alle Karten auf den verschiedenen Positionen fertig interpretiert sind. D.h. Sie können im Buch nachlesen, was die Karte 0 Der Narr auf den verschiedenen Positionen bedeutet, was die Karte 1 Der Magier auf den Positionen bedeutet, usw. Damit entfällt jede eigenständige und individuelle Interpretation. Davon raten wir dringend ab. Wenn Sie jemals auf einer professionellen Ebene Tarotkarten interpretieren möchten, dann erlernen Sie die verschiedenen Bedeutungen der Karten. Jede Legung gilt für diese Situation, für diese Person und für diesen Zeitpunkt. Eine fixe, für alle Situationen, Personen und Zeiten gültige Interpretation der Karten gibt es nicht!

## **Die numerologische Bedeutung der Zahlen**

Wir beginnen mit der Numerologie. Die kabbalistischen und astrologischen Bedeutungen werden später erläutert.

<b>Karte</b>	<b>Bedeutung</b>
0	Nichts, das Universum vor der Schöpfung, alles, was ist, Vollendung, Unendlichkeit, Leere, Stille, Ewigkeit, ohne Prägung, völlig unbedarft, ohne Erfahrung, das ewige Leben, es gibt keinen Anfang und kein Ende.
1 10, 19	<p>Anfang, Neues, Einfachheit, Einzigartigkeit, Identität, Ego, Fokus, Same, Wurzel, Monade, Gott, ursprüngliche Kraft der Schöpfung, Potential, der Beginn eines Zyklus, Gabe, Inspiration, Stimulus, Initiative, einmalige Gelegenheit, Ursache und Beginn von allem, was ist, Absicht, Geburt, Quelle, göttliche Energie, höchste Errungenschaft, unveränderbar, Punkt, Entstehung, reine Energie, alleine, Ganzheit, Einheit, Aktivierung einer latenten Kraft, innerer Fokus.</p> <p>Emotionen: Inspiriert, aufgeweckt, entschieden, begierig, neugierig, ehrfurchtsvoll, erfüllt. Die Person strebt nach Erfolg und Sieg.</p> <p>Negativ: Verzögerungen, ungenutzte Gelegenheiten, Machtlosigkeit, Materialismus, unbewusst, zu sehr auf sich selbst fokussiert.</p>
2 11, 20	Auswahl, Balance, Entscheidung, Gegensätze, Dualität, Polarität, Anpassungsfähigkeit, Zusammenarbeit, Trennung, Bündnis, Linie, Dialog, Kommunikation, etwas verbinden oder trennen, gepaart, Paare, Beziehung, in Bezug auf etwas sein, Antwort, Reaktion, Reflektion, Annehmen, Gedächtnis, Erhalt, Verbindung, Ausdehnung.

	<p>Emotionen: Vorsichtig, unentschlossen, ambivalent, abwartend, geduldig. Strebt nach Liebe und Harmonie.</p> <p>Negativ: Disbalance, Disharmonie, Gegensatz, Doppelzüngigkeit, die Verbindung trennen, Pattsituation.</p>
<p>3 12, 21</p>	<p>Kreativität, Verschmelzen, Gemeinsamkeit, Einheit, Thesis, Antithesis, Synthesis, Integration, Resultat, Liebe, Verständnis, Einsortieren, Fruchtbarkeit, das Resultat einer Vereinigung, Entwicklung, Früchte tragen, Wiedervereinigung, Vermitteln, Sozialisierung, Familie (Vater, Mutter, Kind), Zusammenarbeit, gemeinsam etwas erschaffen, Ausdruck, Drehpunkt, Dreiheit, Dreieck, Aktion, Anwendung, Erzeugung, Zeugung, Vermehrung, Expansion, Resultat, Kind, Ebene (Länge x Breite = Fläche), 2. Dimension, Erfüllung in der Arbeit, Empfängnis, Erholung, Heilung, Realität, Vielfalt, Ganzheit, Verständnis. Das vermittelnde Prinzip zwischen zwei Gegensätzen.</p> <p>Emotionen: Erfüllt sein, erwartungsvoll sein. Strebt danach, dass ein Projekt Früchte trägt.</p> <p>Negativ: Nicht funktional, unkooperativ, Völlerei, Passivität, Sorgen.</p>
<p>4 13, 22</p>	<p>3. Dimension, Tetraeder, Festkörper, Materie, Realität, Konsolidierung, Ruhe, Realisierung, Umsetzung, Grundlage, Harmonisieren, etabliert, stabil, Ordnung, Dauer, Lösung, Autorität, Halten, Anhäufen, eine solide Grundlage schaffen, Kontrolle, Macht, Gerechtigkeit, Wohlbehagen, Kompromiss, sich um etwas kümmern, Struktur, Vorgaben und Richtlinien, Räumlichkeit, Feststoffe, Ernte, Grenzen, Hochebene, Plateau,</p>

	<p>Status quo, starke innere Grundlage.  Emotionen: Stur, nachdenklich, gelangweilt, argwöhnisch, depressiv, sicher. Strebt nach finanzieller und beruflicher Sicherheit.  Negativ: Unsicherheit, Leichtsinn, Kontrollverlust, Warnungen, Beschränkungen auflösen, Rückzug, Stagnation.</p>
<p>5 14</p>	<p>Veränderung, Destabilisierung, Krise, Transformation, Wandel, Störung, Instabilität, Widrigkeiten, notwendige Veränderungen vornehmen, Anpassung, ein Wandel, der eine kreative Zerstörung verlangt, eine krisenauslösende Herausforderung und Chance, Probleme lösen, Konflikt, Unterbrechung, Unruhe, Ungewissheit, Verlust, beendet das Wohlbefinden aus der Vier, Krankheit, Revolution, Anpassung, Schwierigkeiten, Versuchungen, Prüfungen, aus der Balance, Beschränkung, Strenge, das Leben, der Mensch, Magie, Revolte, Vielseitigkeit, Aussenseiter, Katastrophe, Sturm und Stress, Untergang, Schmerz, Verletzung, neue Möglichkeiten. Hier wirken starke äussere Kräfte, die nicht kontrolliert werden können.  Emotionen: Voller Bedauern, kampflustig, verzweifelt, traurig. Will die Kontrolle haben, was aber schwer erreichbar ist.  Negativ: Trägheit, Dogma, Unterdrückung, Opferhaltung, Fügsamkeit.</p>
<p>6 15</p>	<p>Verbindung, Wiederverbindung, Vereinigung, Bewusstheit, Reinigung, Wiedervereinigung, Versöhnung, Wissen, Unterstützung, Zusammenarbeit, Verantwortung, Mitgefühl, Gegenseitigkeit, Austausch von Energien, Anziehungskraft, Balance, den Versuchungen</p>



widerstehen, die Prüfungen der 5 bestanden haben, Unterscheidungsfähigkeit, günstige Gelegenheiten für Erfolg, Gelassenheit, erbrachte Leistung, Hilfe, Ausgleich, Reflektion, Opfer bringen, Harmonie, Fortpflanzung, Generationen, Zyklen, Anerkennung, Belohnung, Förderung, Vollkommenheit, Idealismus, soziale Belange, die Integration von Geist und Materie. Emotionen: Dankbar, hoffnungsvoll, anerkannt, wohlwollend, liebevoll. Strebt nach Anerkennung, will das Gefühl haben, gebraucht zu werden. Negativ: Selbstbezogen, eitel, Entfremdung, Oberflächlichkeit, Ungehorsam.

7  
16

Unterscheidung, Herausforderungen, Prüfungen, die Anwendung von Fähigkeiten, Mut, Versuchung, Meisterschaft, Projektion, Ausdehnung, sich anstrengen, Anstoss, Antrieb, nicht zusammengehörende Dinge unter einen Hut bringen, Dinge erledigen, sich beweisen, die Meisterschaft erreichen, Sieg, der bei der kleinsten Störung wieder verloren geht, Verlust der Stabilität, Perfektion und alles, was diese wieder zerstört, seine Chancen nutzen, Streit, Sünde, Laster, Exzess, Wildheit, Kraft und Vitalität, Vorstellungskraft, Experimentierfreude, Stärke, Wandel, Unsicherheit, Bedenken, Zweifel, Mysterien, Weisheit, Erleuchtung. Die geistige Trinität von Vater, Sohn und heiligem Geist verbindet sich mit der Materie. Emotionen: Trotzig, aufsässig, abwartend, mutig, begierig, ungeduldig, mystisch, wissend. Strebt nach spiritueller Erkenntnis, nach Weisheit und Wissen. Will die Hintergründe verstehen. Negativ: Arroganz, Betrug, Täuschung, Paranoia, Verlegenheit, Scham, Feigheit.

<p>8 17</p>	<p>Erholung, Wiederauferstehung, Ausdehnung, Verteilung, Komplexität, Anpassung, Fehler zugeben, Wiedererwägen, Umverteilung, Neuordnung, Umleitung, Richtung, Kontrolle, Beschränkung, einordnen, praktische Bemühungen, regulieren, Fortschritt, Manifestation, Prozess in Richtung Vollständigkeit, etwas verfügen, Herrschaft, methodisch einordnen, Effizienz, die letzten Anpassungen vor dem Erreichen des Ziels, das Resultat des Sieges und des Wandels, Bewegung, Realität, Ordnung schaffen, Vernunft, Reserve, höheres Bewusstsein, höhere Gerechtigkeit, das jüngste Gericht, Unendlichkeit. Geschäfte, Beruf und Geld, Erfolg, Fülle, Ernte. Emotionen: Entschlossen, begeistert, inspiriert. Will materielle Fülle, Macht und Autorität erreichen. Negativ: Mangel an Ausdauer, schlechtes Urteilsvermögen, überstürzte Handlungen.</p>
<p>9 18</p>	<p>Stärke, Höhepunkt, Leistung, ein Ziel erreichen, etwas abschliessen, beenden, Einsamkeit, Sicherheit, Selbstbestimmung, Schutz, vorübergehende Stabilität, Erfüllung, Umsetzung, etwas wahr machen, Entspannung, Wandel zum Besseren, Erneuerung, Sättigung, Ruhe, Isolation, Weisheit, Integrität, Menschlichkeit, Wohltätigkeit, Idealismus, Optimismus, Geduld, Bewusstheit, Wachheit, Langlebigkeit, Interpretation, Erwartung, Erwartungshaltung, Erfüllung und Ende eines Zyklus. Emotionen: Ruhig, melancholisch, zufrieden, einsam. Hoher Idealismus, will den Menschen helfen, will die Welt zum Guten verändern. Negativ: Fehlende Disziplin und Eigenwahrnehmung, Abhängigkeit, Feindschaft, Verzweiflung.</p>

10	<p>Die Zehn fügt alles hinzu, was zur Vollständigkeit bei der Neun noch nötig ist. Notwendigkeit, Ganzheit, Vollendung, Erfolg, Höhepunkt, Gipfel, Ende einer Geschichte, Erbschaft, Beendigung und Neubeginn, die Wirkung und das Resultat der abgeschlossenen Thematik, Karma, Verantwortung, Erneuerung, Gemeinschaft, Rechtschaffenheit, Vermehrung, Vergrößerung, Lösung, Umsetzung, Transformation, irdische Macht und Besitz, Befreiung, Vorbereitung eines neuen Zyklus, das Erreichte und Gefestigte, Ernte, Erfüllung, Realität, die Gesamtheit aller Dinge, Unendlichkeit und Grenzenlosigkeit, eine höhere Art der Einheit, die Manifestation und der gleichzeitige Tod des Idealbildes. Emotionen: Erfüllt, freudig, überglücklich, feierlich, nostalgisch. Will Kontrolle erreichen, will etwas abschliessen und zu Ende bringen. Negativ: Zu viel von etwas, Rebellion, Verluste, Streit, kurzlebige Resultate, tiefer Kummer, Drangsal, Mühsal, Extremismus, Zerfall, Tod.</p>
----	--

## **Das freie Assoziieren**

Um im Tarot intuitiv interpretieren zu können, sollten Sie das freie Assoziieren üben. Ziehen Sie eine Karte. Schreiben oder reden Sie einfach darauf los. Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie diese Karte sehen? Versuchen Sie nicht über den Kopf Erklärungen und Bedeutungen zu finden. Schiessen Sie einfach los, reden oder schreiben Sie auf, was Ihnen gerade einfällt. Schildern Sie, was Sie sehen, was Sie fühlen, erzählen Sie ein Märchen, eine fantastische Geschichte, lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf. Je wilder, desto besser! Es geht dabei nicht darum, die „korrekte“ Bedeutung zu finden, sondern darum, Vertrauen in Ihre

Intuition aufzubauen. Führen Sie diese Übung möglichst schnell aus, so dass der Kopf keine Zeit hat, rationale Erklärungen zu finden.

## **Die Anwendung der heiligen Namen für die grossen Arkana**

Jeder Karte sind ein Gottesname, ein Erzengel und ein Engel zugeordnet. Diese können in der Praxis verwendet werden, um Hilfe und Unterstützung zu erhalten. Sie finden alle diese Zuordnungen in den Beschreibungen der Karten im hinteren Teil des Buches.

Nehmen wir an, Sie haben in einer Legung die Karte 13 Der Tod gezogen. Es geht also um eine starke und tiefgreifende Transformation. Nun ist es sehr sinnvoll, zur Unterstützung in dieser Zeit die Schwingungen auf der göttlichen Ebene, den Erzengel und den Engel anzurufen und um Hilfe und Unterstützung zu bitten. Dies könnte etwa so lauten: „Ich bitte die göttliche Schwingung von El, den Erzengel Barkhiel und den Engel Sayitziel um Hilfe und Unterstützung in der Angelegenheit XY. Vielen Dank.“ Sie können sicher sein, dass Sie Hilfe erhalten werden.

Auch bei sehr positiven Karten wie z.B. 17 Der Stern können Sie die Schwingungen und Engel nutzen. Sie helfen Ihnen, die günstige Energie der Karte zu verstärken und intensiver zu nutzen. Dies könnte in etwa so lauten: „Ich bitte die göttliche Schwingung von Yod He Vav He, den Erzengel Kambriel und den Engel Tzakmaziel die günstigen Energien, die mir zurzeit zur Verfügung stehen, zu verstärken und vermehrt auf das Thema XY zu lenken. Vielen Dank.“

# Die kleinen Arkana

## Der Baum des Lebens

Die kleinen Arkana setzen sich zusammen aus den vier Elementen und den zehn Sephiroth des Baums des Lebens. Zur Interpretation sind einige Kenntnisse darüber notwendig.

Der Baum des Lebens besteht aus drei sogenannten Säulen. Die rechte Säule (Jachin) steht für das männliche Prinzip, das dynamisch-energetisch ist. Die linke Säule (Boaz) steht für das weibliche Prinzip, das statisch-formgebend ist. Die mittlere Säule (Gimel-Samekh-Tav) sorgt für einen energetischen Ausgleich. Sie verbindet die männlichen und die weiblichen Kräfte. Stünde jede Säule nur für sich, erzeugte das männliche Prinzip kein Leben, sondern Chaos. Die weibliche Säule erstarrte in toter Materie. Beide Energien müssen sich ständig miteinander über die mittlere Säule verbinden, damit die Schöpfung stattfinden kann. In der Kabbala steht die rechte Säule auch für Abba, den väterlichen Gott, den zeugenden männlichen Aspekt Gottes. Die linke Säule steht für Aima, die Göttin, den befruchteten, gebärenden weiblichen Aspekt Gottes. Wenn der weibliche Aspekt nicht durch die männliche Energie befruchtet wird, erstarrt er und bringt Stillstand und Tod. In diesem Zustand bezeichnet man ihn als Ama, den tödlichen Aspekt der Göttin. In der mittleren Säule finden wir:

Arik Anpin, das grosse Gesicht Gottes. Dies ist der grosse Schöpfergott, aus dem sowohl das männliche als auch das weibliche Prinzip hervorgeht.

Zeir Anpin, das kleine Gesicht Gottes. Dies ist der Sohn, den Gott zu den Menschen gesandt hat, um die Menschen zu erlösen.

Nukbah, die Tochter. Dies ist der in der Erde verkörperte weibliche Aspekt Gottes, der eines Tages den Zeir Anpin heiraten wird. In ihrer Vereinigung wird sich die Erde erheben und wieder zum Paradies werden. Diese Darstellung der sogenannten fünf Gesichter Gottes spielt im Zusammenhang mit dem Tarot keine

wesentliche Rolle. Sie wurde hier aus akademischen Gründen erwähnt.

Neben diesen drei Säulen besteht der Baum des Lebens aus zehn Sphären, sogenannten Sephiroth (Singular: Sefhira). Sie stellen die Ebenen der göttlichen Energie dar. Aus der obersten Sefhira Kether strömt die göttliche Energie von Ebene zu Ebene bis zur zehnten Ebene, der Erde (Malkuth), hinunter. In den einzelnen Sephiroth sammelt sich die Energie und bildet eine Art Behältnis mit ganz bestimmten Eigenschaften. Diesen Sephiroth sind die Karten der kleinen Arkana zugeordnet.

Damit die Energien sich zwischen den einzelnen Sephiroth austauschen können, sind sie miteinander durch 22 Pfade verbunden. Diesen sind die Karten der grossen Arkana zugeordnet.

<p><b>Die formende Säule</b> (Weibliche Säule): Boaz, Yin בעז</p>	<p><b>Säule des Ausgleichs</b> גסת</p>	<p><b>Die dynamische Säule</b> (Männliche Säule): Jachin, Yang יֵאֲחִיז</p>
<p>Formgebend, rezeptiv, kontrahierend, Form und Halt gebend. Erstarrend, beengend, erdrückend. Säule der Strenge und Härte. Ama: Die dunkle Göttin. Erstickend, erstarrend, Tod. Aima: Die lichte Göttin. Schutz, Nahrung, Geburt, Kreativität. Coagula: Festhalten, binden, sich</p>	<p>Gleichgewicht, Ausgleich, Harmonie Säule der Milde</p>	<p>Bewegend, belebend, expansiv, dynamisch, erweiternd. Chaos erzeugend, formlos, zwecklos, haltlos. Abba. Der göttliche Vater. Säule der Gnade und der Barmherzigkeit. Solve: Auflösen, loslassen, frei sein, unabhängig sein.</p>